

|  |  |
|--|--|
|  | <p>Objekt: Denar (Dünnpfennig) aus der ersten Hälfte des 12. Jahrhunderts</p> <p>Museum: Kulturstiftung Sachsen-Anhalt - Domschatz und Dom St. Stephanus und St. Sixtus zu Halberstadt<br/>Domplatz<br/>38820 Halberstadt<br/>uta-christiane.bergemann@kulturstiftung-st.de</p> <p>Sammlung: Münzen</p> <p>Inventarnummer: ds595-020</p> |
|--|--|

## Beschreibung

Der Denar könnte bereits in der Regierungszeit Bischof Ottos (1123-1135) oder höchstwahrscheinlich unter Bischof Rudolph I. (1136-1149) entstanden sein. Die Vorderseite zeigt das Brustbild des heiligen Stephanus mit Kreuzstab und erhobener Rechten über einer Mauerbrüstung. Auf der Rückseite ist ein großes Kreuz belegt mit einem Ankerkreuz (Lilienkreuz) dargestellt. Die Vielzahl der in dieser Zeit entstehenden Münzen und Typen deuten auf eine sehr produktive Münzstätte in Halberstadt. (C. Heinevetter)

## Grunddaten

Material/Technik: Silber, geprägt  
Maße: Gewicht: 0,91 g, Durchmesser: 23,25 mm

## Ereignisse

|            |      |                         |
|------------|------|-------------------------|
| Beauftragt | wann |                         |
|            | wer  | Otto von Kuditz (-1142) |
|            | wo   |                         |
| Beauftragt | wann | 1123-1149               |
|            | wer  | Rudolf                  |
|            | wo   | Halberstädter Diözese   |

[Person-  
Körperschaft-  
Bezug]

wann

wer

Stephanus (Heiliger) (1-40)

wo

## Schlagworte

- Ferula (Kreuzstab)
- Kreuz (Symbol)
- Lilienkreuz
- Mittelalter
- Numismatik

## Literatur

- Leuckfeld, Johann Georg (1721): Joh. Georg Leuckfelds, Past: Pr: in Groeningen,... Antiquitates Nummariae Oder Historische Beschreibung vieler alten raren silbern Bracteatn und Blech-Muentzen, So unterschiedene gewesene Halberstaedtische Bischoeffe, Wie auch einige Magdeburgische Ertz-Bischoeffe, und Quedlinburgische Abbatissin, haben vormals praegen lassen.... Leipzig und Wolfenbüttel, Seite 85-87, Katalog Nr. 37/39, Tafel 2/3